

17. VIII. 1917

Zu Kaisers Geburtstag.

In dieses Kampfes wildbrausendes Klingen
Mag sich kein lärmender Jubel schwingen;
Nur ein zartes, hoffnungstrendiges Wünschen,
Aufwärtsflatternd, gleich einer jungen Schwalbe
Flug,

Sei genug, Dir zu sagen,
Was Deine Völker im Herzen tragen:
Wie sie die alte Treue
Am heut'gen Tag Dir aufs neue
Aus ganzer Seele wiedergebend,
Hoffend, daß Deiner Jugend reines Streben
Sie führe aus allem Dunkel empor
Hin zu des Friedens lichterem Tor.
Wo aus tausend frohen Kehlen strömend
Sich jauchzend entfalte
Das wundertiefe, ewig neue „Gott erhalte“.
Lothar Ring.